Hitsugayas Feelings

A Shinigami in Love

Von Jack-Sparrow

Kapitel 8: Die weiße Wüste Part 1

Ich schaute mich um.
"Verdammt! Hat mich Urahara zum falschen Ort geschickt, oder wo bin ich hier?!?" dachte ich etwas laut.
Plötzlich tauchte hinter mir eine kleine Gestalt auf.
"Nisst rumschreien böza Junge" sagte das kleine Viech zu mir.
"Wie hats du mich genannt? Einen Jungen?? ICH BIN NICHT KLEIN!!!!
Sag mir lieber auf der Stelle wo ich hier bin!!!" forderte ich wütend.
Was fiel der kleinen Göre da ein mich klein zu nennen???
"Du bischt in der grozen weizen Wüschte" sagte das, einem kleinen Mädchen ähnelnde Viech.
Ich konnte mich noch nicht entscheiden, ob es ein Hollow war, oder was andres und dachte mir deshalb, ich nenne es erstmal Mädchen.
"Mädchen, wo ist diese Wüste? Bin ich in Hueco Mundo???"
Sie starrte mich an. Sie fing an ängstlich zu stottern.
"Du ... du ... du bist ... bist einer von ... denen???"
"Von welchen???" fragte ich neugierig.
"Von ... von den bözen Männern ... die ... die in Hueco Mundo wohnen ... in dem ... weißen .. Haus ...." sagte sie und rannte weg.
Ich versuchte ihr nicht zu folgen.
Ich wusste alles was ich wissen wollte. Ich war hier richtig.
Ihr Blick als sie mir vom weißen Haus erzählte war in Richtung Norden gerichtet, also wusste ich meine Reiseroute.
Jetzt war ich nur noch gespannt, was mich in dieser Wüste so alles erwarten würde.
Ich lief los. Ich wollte keine Zeit verlieren.
Nach einiger Zeit erblickte ich rechts von mir Ansätze eines Gebäudes.
"Ist es das wonach ich suche???"
Ich entschied mich die Richtung zu ändern, ohne zu wissen was mich erwartete.